Verbandsnachrichten

Kooperation ÖVE - ON verbessert

P. Rausch

Nach langen und schwierigen Verhandlungen war es am 15. Juli 1998 so weit. Die neue Vereinbarung in Form von gegenseitigen Beauftragungen wurde von den Präsidenten Herrn Univ.-Prof. Dr. Karl Korinek (ON) und Herrn Vorstandsdirektor Dipl.-Ing. Roland Käfer (ÖVE), Herrn Direktor Ing. Dr. Gerhard Hartmann und Herrn Univ.-Lektor Baurat h.c. Generalsekretär Dipl.-Ing. Dr. Helmut Stärker unterzeichnet.

Wie die Präsidenten anschließend erklärten, werden mit diesem neuen Kooperationsübereinkommen Doppelgleisigkeiten abgebaut sowie Effizienzsteigerung, Synergieeffekte und mehr Kundennähe erreicht.

Die vereinbarte Kooperation tritt mit 1. Jänner 1999 in Kraft und enthält folgende wesentliche Punkte:

- Die bestehenden Fachausschüsse bleiben wie bisher personengleiche Fachnormenausschüsse.
- Sie arbeiten nach der ON-Geschäftsordnung, die um spezifische europäische und nationale Anforderungen der Elektrotechnik erweitert wurde.
- Alle von den Fachausschüssen geschaffenen Standards, auch europäische und internationale Übernahmen, erscheinen als Doppelstatus-/Doppellogodokumente.
- Dafür wurde ein neues Layout für die Titelseite geschaffen.
- Die Lenkungsgremien der Abteilung ÖEK, Aktionskomitee und Lenkungsausschuß, bleiben erhalten, die Aufgaben des letzteren wurden geringfügig modifiziert.
- Der ÖVE erarbeitet alle elektrotechnischen Standards, unabhängig davon, ob sicherheitsrelevante Aspekte betroffen sind oder nicht. Diskussio-

Die Unterzeichnung der Vereinbarung (v.l.n.r. Univ.-Lekt. Baurat h.c. Dipl.-Ing. Dr. H. Stärker, Univ.-Prof. Dr. K. Korinek, Vorstandsdirektor Dipl.-Ing. R. Käfer)

- nen in den Fachausschüssen über die Art der Herausgabe von internationalen, europäischen oder national erarbeiteten Dokumenten gehören ab nun der Vergangenheit an.
- Der ÖVE beauftragt das ON mit Herstellung, Lagerhaltung, Marketing und Vertrieb der Doppelstatus-/Doppellogodokumente.
- Im ÖVE verbleibt ein Handverkauf.
- Die Struktur der Abonnements wird neu gestaltet, eine bessere Abstimmung auf die Erfordernisse und Wünsche der Kunden ist in Ausarbeitung.
- Die Betreuung der Fachausschüsse erfolgt nur mehr durch Referenten des ÖEK, das ON stellt seine Betreuung ein und hat in der Zwischenzeit die Abteilung „Elektrotechnik“ aufgelöst.
- Neue Doppelstatusdokumente werden

sowohl im Entwurfsstadium (als „Gründruck“) als auch als fertige Norm im Volltext aufgelegt. Übernahmen durch Ankündigung in der e & i oder mittels Anerkennungsnotiz sind ab 1. Jänner 1999 nicht mehr vorgesehen.

Präsidium, Hauptausschuß und Geschäftsleitung des ÖVE erwarten sich von dieser neuen Vereinbarung einerseits eine Verbesserung des Klimas zwischen den beiden Häusern und andererseits eine Sicherung des Bestandes der Abteilung ÖEK im Verband. Aufgabe des ÖEK ist es nun, den Geist der Vereinbarung zum Wohle des Verbandes möglichst rasch, unbürokratisch und konfliktfrei in die Tat umzusetzen und für das Alltagsgeschäft zu adaptieren.